

KASA

Kirchliche Arbeitsstelle
Südliches Afrika



Universelles Grundeinkommen – ein realitätsfernes Modell?

Referentin: Simone Knapp

KASA

Kirchliche Arbeitsstelle
Südliches Afrika

BIG in Namibia – die Idee

- Monatliches Grundeinkommen von N\$100 (ca. 8€) für alle namibischen BürgerInnen als Rechtsanspruch
- Umverteilung: Reiche zahlen mehr Steuern (break even), um ärmere Gruppen zu finanzieren



KASA

Kirchliche Arbeitsstelle
Südliches Afrika

Das Pilotprojekt

- Januar 2008 bis Dezember 2009
in Otjivero-Omitara
- Alle im Dorf unter 60 (930
Empfänger) erhalten monatlich
N\$ 100 (ca 10€)
- wissenschaftliche Begleitung:
 - *Baseline Study im November
2007*
 - *Impact Studien im Juni und
November 2008*



KASA

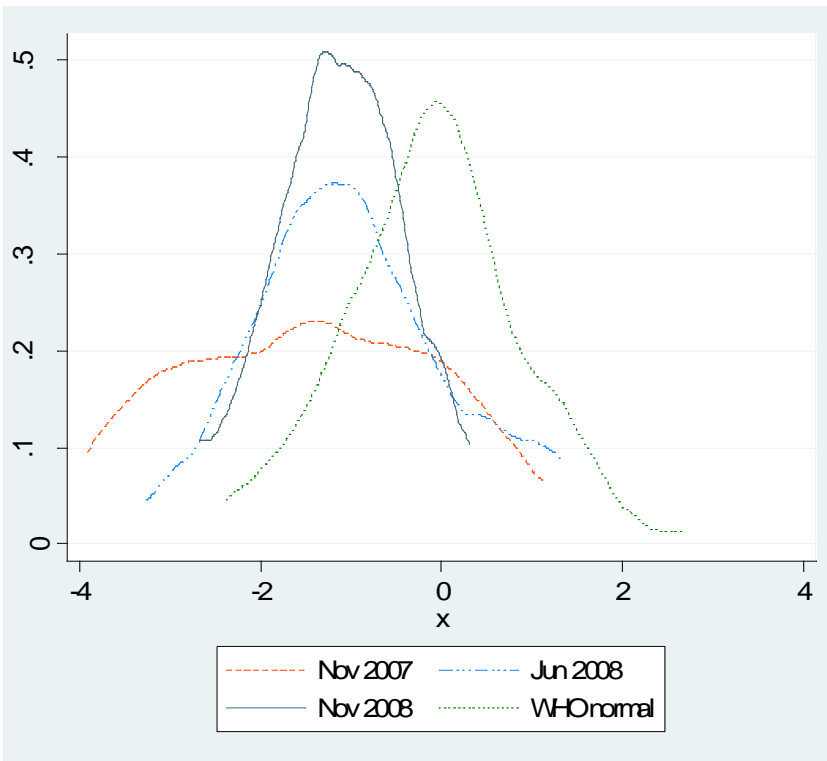
Kirchliche Arbeitsstelle
Südliches Afrika

Vor Einführung des BIG



“There is a problem of unemployment and we don’t have money to travel to Gobabis and Windhoek to look for work. I and my three children depend on my unemployed parents for food and accommodation. Sometimes I wish I was dead because I cannot stand this type of life anymore. I am supposed to provide and protect my children and parents but I am failing to do that.” (Willemina Gawises)

Ernährungssicherheit und Gesundheit



Die Unterernährung
bei Kindern wurde
innerhalb eines Jahres von
42% auf 10% gesenkt

KASA

Kirchliche Arbeitsstelle
Südliches Afrika



„Die Menschen kommen jetzt viel früher in die Klinik, denn sie können die Gebühr bezahlen. Dadurch können wir ihnen auch viel besser helfen“

Schwester Mbangi

KASA

Kirchliche Arbeitsstelle
Südliches Afrika

BIG als Grundvoraussetzung für Bildung und Beschäftigung



Die Anzahl der Kinder, die die Schule aus finanziellen Gründen nicht besuchen, ist um 42% gesunken. Die Eltern sind stolz, dass sie jetzt das Schulgeld, das ihren Kindern zugute kommt, bezahlen können.

KASA

Kirchliche Arbeitsstelle
Südliches Afrika

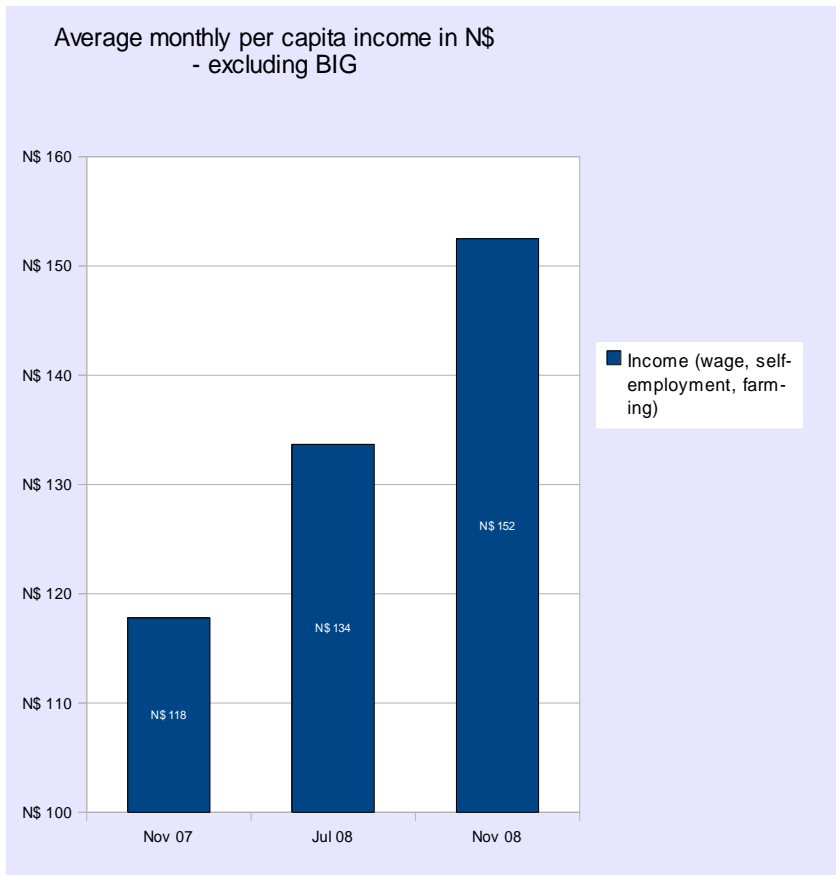


„Die Kinder kamen früher immer mit leerem Magen zur Schule, das gibt es jetzt nicht mehr. Früher konnten sie sich nicht konzentrieren, weil sie Hunger hatten, aber jetzt haben sie mehr Energie und konzentrieren sich besser; deshalb haben wir jetzt bessere Ergebnisse.“

KASA

Kirchliche Arbeitsstelle
Südliches Afrika

Lokales Wirtschaftswachstum



- Das Einkommen aus selbständiger Beschäftigung nahm um 300% zu
- Anzahl der Menschen in Anstellungsverhältnissen nahm um 27% zu
- Geld bleibt zu großen Teilen im Dorf

KASA

Kirchliche Arbeitsstelle
Südliches Afrika



„Aus einem Sack Zement mache ich 250 Ziegel, die ich für 1 N\$ verkaufe. Den Sand für die Ziegel kriege ich aus dem Fluss. Noch ist es ein Familienunternehmen, aber in Zukunft will ich es ausbauen. Ziegel werden hier gebraucht“

Joseph Ganeb

KASA

Kirchliche Arbeitsstelle
Südliches Afrika



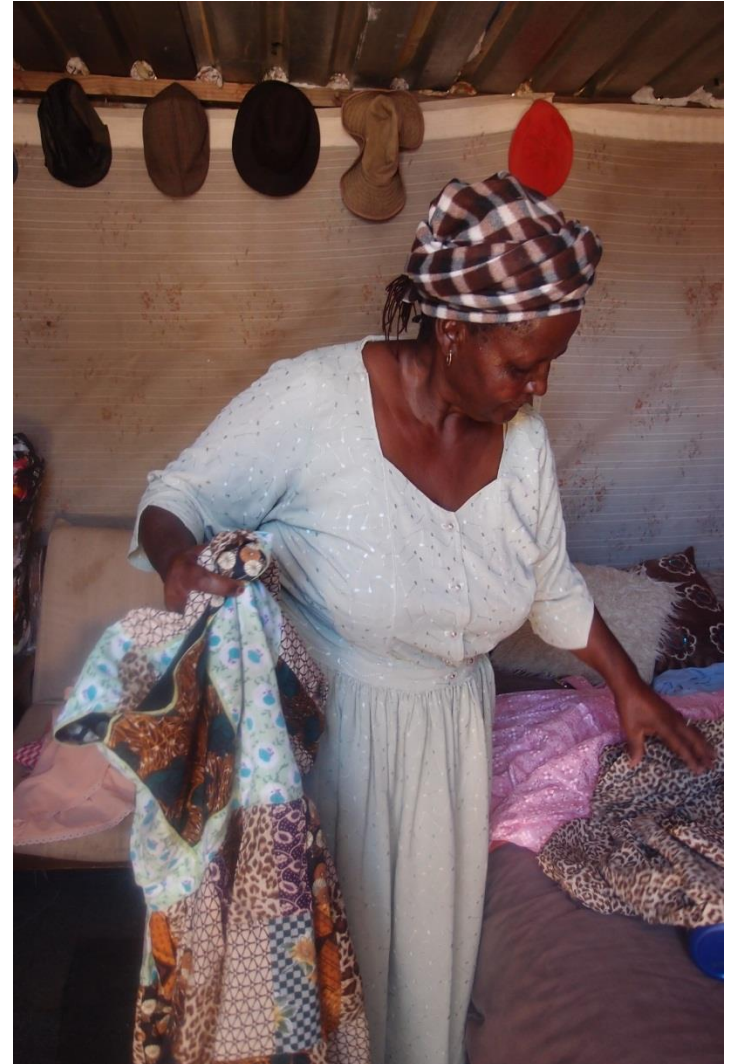
Neben Gemüseanbau für den Eigenbedarf haben immer mehr Familien Überschüsse, die sie an die Dorfbewohner verkaufen können. Die Ernährungssituation hat sich deutlich verbessert.

KASA

Kirchliche Arbeitsstelle
Südliches Afrika

„Wir haben uns zusammen
getan und nähen
traditionelle Kleider, weil die
meisten unserer Kunden
diese wünschen. Kunden
haben wir von so weit weg
wie Gobabis, Witvlei,
Windhuk und den Farmen
ringsum.“

Rudolfine Aigowas



KASA

Kirchliche Arbeitsstelle
Südliches Afrika

„Ich backe jeden Tag traditionelle Brötchen und verkaufe jedes für 1N\$. Pro Monat verdiene ich ungefähr 400 N\$. Ich habe auch ein Bankkonto eröffnet, damit ich etwas Geld zurücklegen kann.“

Frida Nembwaya



KASA

Kirchliche Arbeitsstelle
Südliches Afrika

„In meinem Kiosk verkaufe ich hauptsächlich Zucker, Tee, Maismehl, Süsigkeiten und Popkorn. Ich verkaufe auch selbst hergestellte Materialien für Eselskarren. Meine Vorräte kaufe ich Gobabis und fahre mit dem Zug dorthin.“

Alfred !Nuseb



KASA

Kirchliche Arbeitsstelle
Südliches Afrika

Universalität

- Geringe Verwaltungskosten
- Keine Korruption
- Durch die Auswahl über das Steuersystem wird die Armutsfalle vermieden
- Stärkt gesellschaftlichen Zusammenhalt



KASA

Kirchliche Arbeitsstelle
Südliches Afrika

Konditionalität

- Konditionalität wirkt bevormundend
- Verhindert Stärkung der Menschen zum selbstbestimmten, selbstverantwortlichen Leben
- Verhindert Nachhaltigkeit
- Ohne Konditionalität wird gesellschaftliches Vertrauen erhöht - den Armen sollte nicht mehr Misstrauen als den Reichen entgegengebracht werden



KASA

Kirchliche Arbeitsstelle
Südliches Afrika

Nachhaltigkeit



- feste Arbeitsplätze bringen Geld ins Dorf
- Versorgung der AIDS-Patienten
- Verbesserte Infrastruktur
- Aufnahme weiterer entlassener Farmarbeiter